

BAUMSCHÜTZER*INNEN GESUCHT!

Bäume zählen zu den beeindruckendsten Lebewesen auf unserem Planeten. Wo sie wachsen, sind sie der zentrale Baustein des Ökosystems.

Unser globales Ökosystem wäre ohne die Leistungen der Bäume nicht vorstellbar. Im urbanen Bereich ist der Nutzen, den diese grünen Allround-Künstler dem Menschen bringen, besonders sichtbar.



BÄUME SCHÜTZEN

Bäume haben eine hohe ästhetische Wirkung, sie prägen die Umwelt und verleihen jeder Stadt ihren individuellen Charakter. Die Wuchs- und Lebensbedingungen in der Stadt sind für die grünen Genies jedoch eher ungünstig, da der Boden oft verdichtet und nährstoffarm, die Luft schadstoffbelastet und Wasser nicht optimal verfügbar ist.

Sauerstoff für bis zu 10 Menschen pro Tag

Bindet CO² – bremst den Klimawandel

Kühlleistung von bis zu 15 Klimaanlage

Lebensraum unzähliger Tierarten



Foto: © Ingo C. Rosche

Staubfilter bis zu 100 kg pro Jahr

Wind-, Sonnen-, Lärm und Sichtschutz

Fördert unsere Gesundheit

Rohstofflieferant

Wie können wir den Bäumen vor unserer Haustür helfen?

Durch Rücksicht

- ☘ Beim Einparken des Autos weder Bäume anrempeln noch die Baumscheibe befahren.
- ☘ Das Fahrrad nicht daran anschließen, weil dadurch die Stämme verletzt werden.
- ☘ Beim Gassigehen darauf achten, dass die Hunde nicht an Bäume urinieren. Im Winter auf Streusalz verzichten und lieber so genannte stumpfe Streumittel (mit dem Blauen Engel) verwenden.

Durch aktive Unterstützung

Wer mehr tun will, kann den Bäumen in seinem Viertel aktiv helfen.

Durch Neupflanzungen

Wenn Bäume so viel für uns leisten, spricht das nicht nur für die Pflege, sondern auch für Neupflanzungen in unserer Stadt. Also, pflanzen wir Bäume in den

Gärten und wer keinen hat, kann auch an der Aktion der Stadtverwaltung, siehe stadteigene Internetseite unter „Baumpflanzungen“ teilnehmen.



<https://www.frankfurt-oder.de/?object=tx%7c2616.11&ModID=10&FID=2616.420.1&ort=2616.2>

Engagierte Gießer*innen gesucht

Gepflanzte Jungbäume sind die ersten drei bis fünf Jahre in vertraglicher Pflege, was das Gießen einschließt. Danach sind geringe Gießmengen von ein bis fünf Eimern direkt am Stammfuß nicht wirkungsvoll genug, hier würde viel mehr Wasser benötigt. Um Schädigungen durch Trockenstress vorzubeugen, haben wir eine Arbeitsgruppe einschließlich notwendiger Technik vorbereitet und suchen nun Menschen, die sich mit uns gemeinsam engagieren wollen, Bäume vor dem Vertrocknen zu schützen.

Wollen Sie mitmachen, dann melden Sie sich bei uns!

Was sollte man Verantwortlichen melden:

Bei folgenden Auffälligkeiten bitten wir umgehend das Amt für Tief- Straßenbau und Grünflächen, E-Mail:

Gruenanlagenstadtservice@frankfurt-oder.de oder den Eigentümer (wenn bekannt) zu kontaktieren. Bitte keine Maßnahmen eigenmächtig ergreifen, weil dies rechtlich als Sachbeschädigung geahndet werden kann.

Trockenstress melden!

Trockenstress ist erkennbar an leicht hängenden, eingerollten bzw. angewelkten Blättern, welche ein ALARMZEICHEN sind. Sollte der Besitzer bekannt sein, bitte dort umgehend melden, anderenfalls dem Grünflächenamt Bescheid geben.

Astbruch, defekte Haltesysteme an Jungbäumen oder starke Risse am Boden

Warum ist das wichtig?

- ☀ Zum einen stellen herabhängende, abgebrochene Äste ein Sicherheitsrisiko dar, zum anderen muss die Bruchstelle fachgerecht versorgt werden.
- ☀ Holzgerüste und Bindungen von Haltesystemen an Jungbäumen sollen den Baum stützen und nicht beschädigen

Durch starke Schwingungen bei auftretender Windlast kann es zum Losrütteln des Wurzeltellers kommen. Dies zeigt sich anhand von parallel bzw. quer zum Stamm laufenden Bodenrissen. Längs vom Baum weglaufende Bodenrisse sind ein Indiz für Trockenheit.

Rindenschäden melden!

Frische Rindenschäden müssen fachlich behandelt werden, seien sie durch eingewachsene Fremdkörper: z. B.

- ☀ durch das Einschnüren von Bindungen an Haltesystemen bei Jungbäumen,
- ☀ zurückgelassenen Baumschutz nach Bauarbeiten

☀ oder durch Schäden bei Mäh- oder Bauarbeiten

☀ sowie durch Autos.

Warum ist das wichtig?

Bäume versorgen sich über das Kambium, eine dünne Schicht zwischen Rinde und Holz. Ist ein Baum an dieser Kambiumschicht beschädigt, kann er an dieser Stelle keine Nährstoffe mehr transportieren. Zudem können Erreger und Pilze eindringen und den Baum in der weiteren Entwicklung zusätzlich schwächen. Fachleute können solche Bereiche „verbinden“ und so das Heilen verbessern.

Verdichtung von Baumscheiben verhindern

Sollte unter Bäumen im Bereich der Baumscheibe immer wieder rücksichtslos geparkt und gefahren werden, bedarf es Gegenmaßnahmen (Aufklärung, Poller setzen...) Hier bitte den Eigentümer kontaktieren.

Warum ist das wichtig?

Verdichtet sich der Boden im Wurzelbereich, ist das Wasser- und Nährstoffaufnahmevermögen des Bodens und des Baumes nachhaltig gestört.

Niedrige Äste melden!

Professionelle Baumschnitte sind bei den Bäumen notwendig, deren Äste auf Kopfhöhe bzw. bis zu einer Höhe von 2,5 m in den Gehweg- oder 4,5 m in den Straßenbereich hineinragen.

Warum ist das wichtig?

Bäume im öffentlichen Raum dürfen kein Sicherheitsrisiko darstellen. Baumschnitte sind nötig, um den Kronenansatz hoch genug auszubilden. Die Baumschnitte sollten rechtzeitig mit dem Rückschnitt von dünnen Ästen erfolgen, um die Schnittverletzungen klein zu halten. Besonders Jungbäume verkraften diese Schnitte gut, deshalb bitte so früh wie möglich Handlungsbedarf melden!

Klimaschutz aktiv mitgestalten!

WO?



**Runder Tisch
Klima und Umwelt Frankfurt (Oder)**

<https://klimaffo.7of7.de>
kontakt@klimaffo.7of7.de